

4

Erregelt die Lebensdauer eines jeden und verteilt nach seinem Belieben Reichtum oder Armut, er ist Zeuge der guten und schlechten Taten der Familienmitglieder, von denen er im Himmel berichtet. Er wird en face dargestellt mit einem Zeremonienhut, bekleidet mit der Amtstracht. Neben ihm ist eine Frau dargestellt, im Volksmund einfach die Frau von TSAO WANG genannt, die sich um die Frauen des Hauses kümmert. Sie sind die Eltern von sechs Töchtern. Vor dem Altar, hinter dem der Hausgott sitzt, sind gewöhnlich Haustiere dargestellt: Hühner, Hunde, Katzen usw., denn diese sind ebenfalls ihrer Sorge anvertraut. Ein kurzer Almanach wird oft auf den oberen Teil des Bildes gedruckt. Das Bild des TSAO WANG wird in die Küche über den Herd geklebt; man verehrt es während des ganzen Jahres, gewöhnlich zweimal im Monat, indem man Weihrauch davor verbrennt. Am Ende des 12. Mondes am 23., 24. oder 26., je nach Ortschaft, wird das Bild des Gottes verbrannt, was seine Reise in den Himmel symbolisiert, wo er seinen Bericht über die Familie geben wird. Man hat Sorge getragen, ihm vorher ein rituelles Mahl zu bieten und seinen Mund mit Zucker zu bestreichen, damit er nur günstiges Zeugnis ablegen kann. Am 30. Tag des 12. Mondes kommt TSAO KIUN zurück, um seinen Platz im Hause wieder einzunehmen; man klebt dann an die -Stelle des verbrannten ein neues Bild des Gottes.

Gewisse Bilder haben einen reinen Votiv-Wert, wie der Sonnenhahn, dessen Name "KI" gleichbedeutend steht für alle günstigen Dinge und von guter Voraussage. Andere, die irgendeine Vorschrift illustrieren, wie die "Szenen kindlicher Verehrung" sind hauptsächlich dekorativ.

Wir finden einen rituellen Aspekt wieder in den Bildern der Serie "PO FEN" oder die "100 Kulte": sie sind dazu bestimmt, verbrannt zu werden, um auf diese Weise die "100" Gottheiten des volkstümlichen chinesischen Pantheons zu ehren. Diese Bilder werden zu Bündeln zusammengefaßt, die nicht notwendigerweise auch 100 Blätter umfassen; das erste Blatt des Bündels wird gewöhnlich durch Farben und Vergoldungen zur Geltung gebracht. Gewisse dieser Gottheiten werden geehrt als Patrone von Körperschaften; z.B. "die drei Augustes und die berühmten Ärzte der zehn Generationen" sind der Gegenstand einer besonderen Verehrung von seiten der Ärzte und Drogisten.

Zitieren wir noch das Bild, auf dem man Konfuzius sieht, bekleidet mit dem Kaiserhut mit Gehängen und von vier Schülern begleitet; das Bild des Gottes des Herdfeuers-POU-HOUO-TCHE-CHEN, des Patrons der Schmiede, der Goldschmiede und Wechsler; endlich das des Gottes T'AI-CHAN, einer der heiligen Berge Chinas.